

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 25./X. Ratsperiode Sitzung des Rates der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 11.10.2017, 18.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

	<u>Seite</u>
1. Erarbeitsungsverfahren für den Regionalplan Düsseldorf hier: Stellungnahme der Stadt Kleve zum Entwurf "Regionalplan Düsseldorf" - Drucksache Nr. 705 /X. -	6 - 7
2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kleve a) Vertretungsregelung bei Dringlichkeitsentscheidungen b) Höchstgrenze des Verdienstausfalls c) Zahl der Beigeordneten - Drucksache Nr. 719 /X. -	7 - 8
3. Jahresabschluss und Lagebericht der Stadt Kleve zum 31.12.2016 sowie Entlastungserteilung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2016 - Drucksache Nr. 720 /X. -	8
4. Außerplanmäßige Aufwendungen für die Digitalisierung der Steuerakten des Fachbereiches Finanzen und Liegenschaften, Abteilung Steuern, Abgaben - Drucksache Nr. 721 /X. -	9
5. Klever Versorgungsbetriebe GmbH; Jahresabschlüsse 2016 und Entlastung des Aufsichtsrates - Drucksache Nr. 722 /X. -	9 - 10
6. Feststellung des Jahresabschlussberichtes der GEWOGE Wohnungsgesell- schaft mbH für den Kreis Kleve in Kleve für das Jahr 2016 - Drucksache Nr. 723 /X. -	10 - 11
7. Controllingbericht des Fachbereichs Recht, Vergabe, Personenstand für das 2. Quartal 2017 - Drucksache Nr. 724 /X. -	11
8. Umsetzung des Radverkehrskonzeptes - Vorlage Sachstandsbericht - Drucksache Nr. 695 /X. -	11
9. Parkpflegewerk Neuer Tiergarten Kleve/ Kernbereich - Drucksachen Nrn. 609 /X. und 609a /X. -	11 - 12
10. Bebauungsplan Nr. 2-313-0 für den Bereich Neerfeldstraße/ Goldacker im Ortsteil Kellen hier: Beschluss der Offenlage - Drucksachen Nrn. 627 /X., 627a /X. und 627b /X. -	12
11. Bebauungsplan Nr. 1-279-2 für den Bereich Minoritenplatz hier: Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 706 /X. -	12 - 13

	<u>Seite</u>
12. Einstellung des Verfahrens Bebauungsplan Nr. 1-279-2 für den Bereich Minoritenplatz (Antrag der Fraktion Offene Klever vom 06.05.2017)	13
13. Vorzeitiger Baubeginn der Erweiterung der Wallgrabenzone (Antrag der CDU-Fraktion zum Rat am 28. Juni 2017) - Drucksache Nr. 693 /X. -	13 - 14
14. Bebauungsplan Nr. 2-305-1 für den Bereich Wiesenstraße im Ortsteil Kellen hier: Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 707 /X. -	14
15. Bebauungsplan Nr. 3-283-0 Drususdeich/ Kerkpad im Ortsteil Rindern hier: Beschluss der Offenlage - Drucksachen Nrn. 708 /X. und 708a /X. -	14 - 15
16. Bebauungsplan Nr. 1-293-0 für den Bereich Bahnhofsumfeld/ Bahnhofplatz hier: Satzungsbeschluss - Drucksache Nr. 709 /X. -	15
17. Bebauungsplan Nr. 8-322-0 für den Bereich Kranenburger Straße im Ortsteil Donsbrüggen hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung - Drucksache Nr. 710 /X. -	15
18. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-281-0 für den Bereich An der Spoy im Ortsteil Kellen hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 711 /X. -	16
19. Bebauungsplan Nr. 1-173-0 für den Bereich Königsallee/ Bresserbergstraße/ Welbershöhe/ Friedhof hier: Aufhebungsbeschluss - Drucksache Nr. 712 /X. -	16
20. Bebauungsplan Nr. 1-086-5 für den Bereich Große Straße / Herzogstraße / Bleichen / Wasserstraße / Schloßtorstraße hier: Einleitung des Verfahrens und frühzeitige Beteiligung - Drucksache Nr. 713 /X. -	16
21. Bebauungsplan Nr. 5-318-0 für den Bereich Kattenwald / Pastoratsweg / Eichenwinkel im Ortsteil Reichswalde hier: Satzungsbeschluss - Drucksache Nr. 714 /X. -	17
22. Bebauungsplan Nr. 1-255-1 für den Bereich Hagsche Straße/ Böllenstege hier: Einleitung und Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 725 /X. -	17
23. Neugestaltung der Spyckstraße hier: geänderte Ausführungsplanung - Drucksache Nr. 726 /X. -	17

	<u>Seite</u>
24. Jahresabschluss 2016 der USK AöR	18
a) Feststellung des Jahresabschlusses der USK AöR zum 31.12.2016	
b) Feststellung des Lageberichtes der USK AöR für das Wirtschaftsjahr 2016	
c) Beschluss über die Ergebnisverwendung	
d) Beschluss über die Entlastung des Vorstandes	
- Drucksache Nr. 692 /X. -	
25. Redesign des Schwanenlogos	18
- Vortrag der Verwaltung	
26. Umsetzung des Sportentwicklungsplanes	18
(Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2017)	
27. Umbesetzung im Schulausschuss	18
(Antrag der SPD-Fraktion vom 28.09.2017)	
28. Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW	19
(Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2017)	
29. Zahlung eines Eintrittspreises für den Besuch des Museum Kurhaus durch die Mitglieder des Freundeskreises Museum Kurhaus & Koekkoek-Haus Kleve e.V.	19
(Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2017)	
30. Änderung der Zügigkeit der Karl Kisters Realschule	19
(Antrag der FDP-Fraktion vom 14.06.2017)	
31. Mitteilungen	
a) Swinemünde	20
b) Sperrung Wiesenstraße	20
c) Planungen Stadthallenumfeld	20
32. Anfragen	
a) Parkgebühren Höchstgrenze	20
b) Brandschutzbedarfsplan	20
c) Fähre Schenkenschanz	20
d) EU-Mittel für WLAN-Ausbau in Städten und Gemeinden	21
e) Fahrzeugverkehr in der Fußgängerzone ab 19 Uhr	21
f) Namensgebung Gesamtschule Rindern	21

Niederschrift

über die öffentliche 25./X. Ratsperiode Sitzung des Rates der Stadt Kleve am Mittwoch,
dem 11.10.2017, 18.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

Unter dem Vorsitz der
Bürgermeisterin Northing, Sonja
sind anwesend die Stadtverordneten:

Boskamp, Heinz	SPD
Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Bungert, Alexander	FDP
Cosar, Jörg	CDU
Döllekes, Fredi	SPD
Driever, Gerd	CDU
Duenbostell, Horst	SPD
Fischer, Heidi	SPD
Fischer, Wilhelm	SPD
Fuchs, Anne	Offene Klever
Gebing, Wolfgang	CDU
Gerritzen, Christa	SPD
Gietemann, Josef	SPD
Goertz, Heinz	Offene Klever
Heyrichs, Michael	CDU
Hiob, Georg	CDU
Hütz, Klaus-Werner	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Janßen, Alexander	Offene Klever
Janssen, Udo	CDU
Kanders, Angelika	CDU
Kumbrink, Michael	SPD
Lichtenberger, Niklas	SPD
Liffers, Werner	CDU
Maaßen, Manfred	CDU
Merges, Carina	Offene Klever
Merges, Dr. Fabian	Offene Klever
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Rambach, Andreas	CDU
Ricken, Edmund	CDU
Rütter, Daniel	FDP
Sanders, Norbert	CDU
Schmidt, Joachim	CDU
Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Schoofs, Christian	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Siebert, Susanne	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Teigelkötter, Friedrich	CDU
Tekath, Petra	SPD
Thon, Sarah	SPD
Verhoeven, Werner	CDU
Welberts, Sonja	SPD
Welberts, Stefan	SPD

Nicht anwesend:

Ackeren, van, Barend
Bay, Michael

FDP
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas
Technischer Beigeordneter Rauer
Gleichstellungsbeauftragte Tertilte-Rübo
Leitender Rechtsdirektor Goffin
Verwaltungsdirektorin Keyzers
Verwaltungsdirektor Keyzers
Oberverwaltungsrat Janßen
Oberverwaltungsrätin Wier
Tariflich Beschäftigter Klockhaus
Tariflich Beschäftigter Posdena
Verwaltungsrätin Rennecke
Amtsrat Boltersdorf
Tariflich Beschäftigter Hoymann
Tariflich Beschäftigte Welbers
Amtfrau Berns als Schriftführerin

Von den USK ist anwesend:

Verwaltungsdirektor Koppetsch

Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und bittet sie, sich von ihren Plätzen zu erheben. Zum Andenken an das verstorbene Ratsmitglied Herrn Aloys Hermanns hält die Bürgermeisterin Northing eine kurze Ansprache. Die Anwesenden gedenken seiner anschließend in einer Schweigeminute.

Bürgermeisterin Northing stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Kleve fest. Anmerkungen zur Tagesordnung oder zur Niederschrift über die vergangene Sitzung ergeben sich nicht.

Zur Bürgerfragestunde gibt es keine Meldungen.

1. **Erarbeitsungsverfahren für den Regionalplan Düsseldorf**

hier: Stellungnahme der Stadt Kleve zum Entwurf "Regionalplan Düsseldorf"
- Drucksache Nr. 705 /X. -

Bürgermeisterin Northing weist auf die Unterschriftenlisten hin, die ihr am gestrigen Tage von der Initiative übergeben worden seien und im Sitzungssaal zur Einsicht auslagen.

Technischer Beigeordneter Rauer erläutert die rechtliche Situation und geht dabei speziell auf die Hintergründe zur Errichtung von Windenergiezonen und die Querspange ein.

Die Fraktionen machen ihre Standpunkte deutlich. Es werden unterschiedliche Anträge zur Änderung der Stellungnahme gestellt, die zu einer unklaren Beschlusslage führen.

Zur Klärung der Beschlusslage wird die Sitzung von 18.26 Uhr bis 18.35 Uhr unterbrochen.

StV. Gietemann stellt daraufhin folgenden Antrag zu Kapitel 8 der Stellungnahme:
"Die Stadt Kleve ist gegen eine Darstellung der B 9. Die Verbindung über die Eichenallee (Querspange) ist aus dem Regionalplan zu entfernen."

Bürgermeisterin lässt sodann über den Punkt 5.4.2 der Stellungnahme abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, die von der Stadt Kleve zu Punkt 5.4.2 formulierte Stellungnahme unverändert zu belassen.

Bürgermeisterin Northing lässt nun darüber abstimmen, die Stellungnahme zu Punkt 5.5.1 ersatzlos zu streichen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen, die Stellungnahme zu Punkt 5.5.1 ersatzlos zu streichen.

Bürgermeisterin Northing lässt dann über den Antrag von StV. Gietemann zu Kapitel 8 abstimmen.

Der Rat der Stadt Kleve fasst mehrheitlich bei 15 Gegenstimmen folgenden Beschluss:
Die Stadt Kleve ist gegen eine Darstellung der B 9. Die Verbindung über die Eichenallee (Querspange) ist aus dem Regionalplan zu entfernen.

2. **Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kleve**

- a) Vertretungsregelung bei Dringlichkeitsentscheidungen
 - b) Höchstgrenze des Verdienstauffalls
 - c) Zahl der Beigeordneten
- Drucksache Nr. 719 /X. -

StV. Gebing teilt die Zustimmung seiner Fraktion zur Drucksache mit, bittet aber den Passus "in keinem Fall" in § 2 der Satzung zu streichen. Er führt weiter aus, dass die CDU-Fraktion ausdrücklich die Festlegung der Zahl der Zahl der Beigeordneten auf zwei begrüße, insbesondere auch vor dem Hintergrund knapper Haushaltskassen.

Bürgermeisterin Northing stellt klar, dass es sich lediglich um eine notwendige redaktionelle Anpassung handele.

StV. Dr. Merges äußert, dass seine Fraktion die Drucksache aufgrund der Regelung zur Unterzeichnung von Dringlichkeitsbeschlüssen ablehne, da seine Fraktion die Unterzeichnung durch die stellvertretenden Bürgermeister im Vertretungsfalle wünsche.

Erster Beigeordneter Haas erläutert daraufhin die Rechtslage.

StV. Tekath teilt die Zustimmung ihrer Fraktion mit.

Bürgermeisterin Northing lässt über den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der beantragten Änderung von StV. Gebing zu § 2 der Satzung abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kleve vom 28.04.2008:

Satzung der Stadt Kleve vom _____ zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kleve vom 28.04.2008

Aufgrund von § 7 Abs. 3 i.V.m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966), hat der Rat der Stadt Kleve in seiner Sitzung am 11.10.2017 mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kleve vom 28.04.2008 beschlossen:

§ 1

In § 8 wird folgender Satz 3 neu eingefügt:

"Ist auch der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters verhindert, gilt die verwaltungsinterne Vertretungsregelung der Dezernenten entsprechend."

§ 2

§ 12 Abs. 3 Buchstabe f) erhält folgende Fassung:

"Der Verdienstausfallersatz darf den in § 3a Abs. 2 EntschVO NRW festgesetzten Betrag je Stunde nicht überschreiten."

§ 3

§ 17 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:
"Der Rat wählt zwei hauptamtliche Beigeordnete."

§ 4

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) die Bürgermeisterin hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Kleve vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

3. **Jahresabschluss und Lagebericht der Stadt Kleve zum 31.12.2016 sowie Entlastungserteilung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2016**

- Drucksache Nr. 720 /X. -

Bürgermeisterin Northing lässt zunächst über die Beschlussvorschläge a) und b) der Drucksache abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der Jahresabschluss nebst Lagebericht der Stadt Kleve zum 31.12.2016 in der von dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses und des Fachbereichsleiters der örtlichen Rechnungsprüfung unterschriebenen Fassung des Prüfberichtes und Bestätigungsvermerks wird festgestellt.
- b) Der Jahresüberschuss von 4.854.058,54 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Bürgermeisterin Northing nimmt an der Beratung und Abstimmung zu Beschlussvorschlag c) der Drucksache nicht teil. StV. Schmidt übernimmt den Vorsitz.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, der Bürgermeisterin der Stadt Kleve hinsichtlich des Jahresabschlusses und des Lageberichtes unter Einbeziehung der Ordnungsmäßigkeitsprüfung der übrigen Haushaltswirtschaft für das Haushaltsjahr 2016 die uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.

4. **Außerplanmäßige Aufwendungen für die Digitalisierung der Steuerakten des Fachbereiches Finanzen und Liegenschaften, Abteilung Steuern, Abgaben**
- Drucksache Nr. 721 /X. -

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve stimmt der außerplanmäßigen Aufwendung gem. § 83 Abs. 1 und Abs. 2 GO NW in Höhe von 50.000 € einstimmig zu.

5. **Klevert Versorgungsbetriebe GmbH; Jahresabschlüsse 2016 und Entlastung des Aufsichtsrates**
- Drucksache Nr. 722 /X. -

Bürgermeisterin Northing lässt zunächst über die Beschlussvorschläge 1.1. bis 1.3. der Drucksache abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

zu 1.1. Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Kleve GmbH

Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen,

- den Jahresabschluss der Stadtwerke Kleve GmbH zum 31. Dezember 2016

- mit einer Bilanzsumme von	50.201.644,31 €
- einem Bilanzgewinn von	0,00 €
- einem Jahresüberschuss von	0,00 €

gemäß § 46 Ziffer 1 GmbH-Gesetz festzustellen.

- der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.
- Die Klevert Versorgungsbetriebe GmbH als Mehrheitsgesellschafter der Stadtwerke Kleve GmbH gewährt der Stadtwerke Kleve GmbH eine Einlage in Höhe von 1.700.000,00 €.

Diese Einlage wird als andere Zuzahlung des Gesellschafters in das Eigenkapital gewährt, welche gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB als Kapitalrücklage in das Eigenkapital der Stadtwerke Kleve GmbH einzustellen ist. Die Einlage ist dem Geschäftsbereich Wasser zuzuordnen.

zu 1.2. Jahresabschluss 2016 der Bäderbetriebe Kleve GmbH

Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen,

- den Jahresabschluss der Bäderbetriebe Kleve GmbH zum 31. Dezember 2016

- mit einer Bilanzsumme von	11.042.940,38 €
- einem Bilanzgewinn von	0,00 €
- einem Jahresüberschuss von	0,00 €

gemäß § 46 Ziffer 1 GmbH-Gesetz festzustellen.

- der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

zu 1.3. Jahresabschluss 2016 der Klever Versorgungsbetriebe GmbH

Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen,

- den Jahresabschluss der Klever Versorgungsbetriebe GmbH zum 31. Dezember 2016
 - mit einer Bilanzsumme von 32.907.005,40 €
 - einem Bilanzgewinn von 3.681.303,41 €
 - einem Jahresüberschuss von 3.681.303,41 €

gem. § 46 Ziffer 1 GmbH-Gesetz festzustellen.

- der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.
- aus dem Bilanzgewinn 1.700.00,00 € gemäß § 272 Abs. 3 HGB in die Gewinnrücklage einzustellen.
- den verbleibenden Betrag des Bilanzgewinns in Höhe von 1.981.303,41 € auszuschütten.

Der Rat nimmt den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016

- mit einer Bilanzsumme von 64.690.916,62 €
- einem Konzernjahresüberschuss von 3.619.495,41 €

zur Kenntnis.

Bürgermeisterin Northing sowie die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates der Klever Versorgungsbetriebe GmbH nehmen an der Beratung und Abstimmung zu Beschlussvorschlag 2. der Drucksache nicht teil. StV. Schmidt übernimmt den Vorsitz.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, dem Aufsichtsrat der Klever Versorgungsbetriebe GmbH für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

6. **Feststellung des Jahresabschlussberichtes der GEWOGE Wohnungsgesellschaft mbH für den Kreis Kleve in Kleve für das Jahr 2016**

- Drucksache Nr. 723 /X. -

Bürgermeisterin Northing lässt zunächst über die Beschlussvorschläge a) bis c) der Drucksache abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig die Empfehlung zur Fassung folgender Beschlüsse durch die Gesellschafterversammlung:

- a) Der Geschäftsbericht für das Jahr 2016 wird angenommen.

- b) Dem Jahresabschluss für das Jahr 2016 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016 – mit Bestätigungsvermerk des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland-Westfalen e.V. in Düsseldorf wird zugestimmt.
- c) Der Prüfungsbericht des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland-Westfalen e.V. in Düsseldorf wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Bilanzgewinn aus dem Jahr 2016 in Höhe von 192.930,64 € wird wie folgt verteilt:
- | | |
|---|--------------|
| a) 5,0 % Dividende auf das Stammkapital i.H.v. 990.000,00 € | 49.500,00 € |
| b) andere Gewinnrücklagen | 143.430,64 € |
| zusammen: | 192.930,64 € |

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der GEWOGE Wohnungsgesellschaft mbH nehmen an der Beratung und Abstimmung zu Beschlussvorschlag d) der Drucksache nicht teil.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für das Jahr 2016 Entlastung zu erteilen.

7. **Controllingbericht des Fachbereichs Recht, Vergabe, Personenstand für das 2. Quartal 2017**

- Drucksache Nr. 724 /X. -

StV. Tekath bittet darum, das Wort "zustimmend" aus dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu streichen, so wie es seinerzeit vereinbart worden sei.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve nimmt den Controllingbericht des Fachbereichs Recht, Vergabe, Personenstand für das 2. Quartal 2017 zur Kenntnis.

8. **Umsetzung des Radverkehrskonzeptes - Vorlage Sachstandsbericht**

- Drucksache Nr. 695 /X. -

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve nimmt die in der Drucksache Nr. 695/X. dargestellten Ausführungen zur Kenntnis.

9. **Parkpflegewerk Neuer Tiergarten Kleve/ Kernbereich**

- Drucksachen Nrn. 609 /X. und 609a /X. -

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass die Endfassung des Parkpflegewerks mittlerweile vorliege, im Ratsportal zur Verfügung stehe und der Passus aufgenommen worden sei, dass sich Veranstaltungen an den Gegebenheiten des Parks anzupassen hätten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig

- das Konzept „Parkpflegewerk Neuer Tiergarten/ Kernbereich“ als handlungsleitende Grundlage für die zukünftige Entwicklung der historischen Gartenanlagen der Stadt Kleve. Das Parkpflegewerk ist damit entsprechend in der Planung zu berücksichtigen und umzusetzen.
- die jeweiligen im Konzept dargestellten Einzelmaßnahmen, sofern es sich um Neu- oder Umplanungen handelt und diese über reine Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen hinausgehen, dem Rat im Zuge der Haushaltsmittelanmeldung vorzustellen. In jedem Fall dem Rat vorzustellen sind die Maßnahmen und Ziele, die in der Anlage 1 zu dieser Drucksache benannt werden.

10. **Bebauungsplan Nr. 2-313-0 für den Bereich Neerfeldstraße/ Goldacker im Ortsteil Kellen**

hier: Beschluss der Offenlage

- Drucksachen Nrn. 627 /X., 627a /X. und 627b /X. -

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme, den Bebauungsplan Nr. 2-313-0 für den Bereich Neerfeldstraße / Goldacker im Ortsteil Kellen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

11. **Bebauungsplan Nr. 1-279-2 für den Bereich Minoritenplatz**

hier: Beschluss der Offenlage

- Drucksache Nr. 706 /X. -

Bürgermeisterin Northing weist darauf hin, dass der Bereich dieses Bebauungsplans künftig als Minoritenparkplatz oder Minoritenareal bezeichnet werde, um Missverständnisse bezüglich der neuen Adresse des Rathauses zu vermeiden.

StV. Dr. Meyer-Wilmes beantragt im Namen ihrer Fraktion die Rückverweisung in den Bau- und Planungsausschuss, da sie zwischenzeitlich Gespräche geführt habe und nun der Auffassung sei, dass die Diskussion noch nicht beendet sei und ihr die eingetragenen Baulinien den Spielraum für mögliche Planungen nähmen.

StV. Gebing hält dem entgegen, dass lange genug diskutiert worden sei, der Plan nun in die Offenlage gehen solle und der Grundsatz aufrechterhalten werden solle, dass sich die Planungen von Investoren an den Festsetzungen des Bebauungsplans zu orientieren hätten.

StV. Dr. Merges teilt mit, dass seine Fraktion die Offenlage ablehne, da die Baufelder bereits eine Richtung vorgäben und weiterer Einzelhandel, den Einzelhandel in der Innenstadt schwächen würde.

StV. Tekath teilt die Zustimmung der SPD-Fraktion zur Drucksache mit und weist darauf hin, dass Anregungen bis zum Satzungsbeschluss vorgetragen werden könnten und im Bebauungsplan lediglich die maximal bebaubare Fläche festgelegt werde.

Unter Bezugnahme auf die vorgestellten Planungen des Xantener Büros schließt sich StV. Rütter den Ausführungen von StV. Dr. Meyer-Wilmes an.

Es folgt eine Diskussion über das Gebaren des Xantener Büros den Fraktionen gegenüber, die Rolle der Verwaltung und die Souveränität des Rates.

Technischer Beigeordneter Rauer erläutert die Hintergründe für die Wahl der Baulinien und geht dabei speziell auf den Antrag von StV. Schnütgen auf Änderung der roten in eine blaue Baulinie gegenüber der Skala ein. Er macht weiter deutlich, dass die Verwaltung mit diesem Bebauungsplanentwurf die Wünsche der Politik umgesetzt habe.

StV. Stefan Welberts stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte und Abstimmung.

StV. Rütter äußert formale Gegenrede.

Bürgermeisterin Northing lässt daraufhin über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen den Schluss der Debatte und Abstimmung.

Bürgermeisterin Northing lässt dann über den Beschlussvorschlag der Drucksache mit der Ergänzung der Zulassung von Einzelhandel im ersten Obergeschoss abstimmen.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der Ergänzung der Zulassung von Einzelhandel im ersten Obergeschoss beschließt der Rat der Stadt Kleve mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen, den Bebauungsplan Nr. 1-279-2 für den Bereich Minoritenplatz gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

12. **Einstellung des Verfahrens Bebauungsplan Nr. 1-279-2 für den Bereich Minoritenplatz**

(Antrag der Fraktion Offene Klever vom 06.05.2017)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve lehnt den Antrag der Fraktion Offene Klever auf Einstellung des Verfahrens Bebauungsplan Nr. 1-279-2 für den Bereich Minoritenplatz mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen ab.

13. **Vorzeitiger Baubeginn der Erweiterung der Wallgrabenzone**

(Antrag der CDU-Fraktion zum Rat am 28. Juni 2017)

- Drucksache Nr. 693 /X. -

StV. Cosar erläutert den Antrag seiner Fraktion, führt aus, warum sich eine Umsetzung lohne und teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag zur Skulpturenachse zurückziehe bis die genauen Ausmaße des Wallgrabens bekannt seien.

Vor diesem Hintergrund und der ohnehin entstehenden Kosten teilt StV. Tekath die Zustimmung der SPD-Fraktion mit.

Auf die Anmerkung von StV. Dr. Meyer-Wilmes zur nicht ausreichend vorhandenen Entscheidungsgrundlage wegen fehlender Sachkenntnis verweist Bürgermeisterin Northing auf den Charakter als Prüfantrag.

Erster Beigeordneter Haas erläutert zudem die beabsichtigte Umsetzung mit geringem Aufwand sowie die Parkplatzentwicklung, die er als nicht derart gravierend ansehe, da das Parken auf andere Flächen verlagert und sich der Einbruch der Parkgebühren dadurch in Grenzen halten werde. Als Kompromiss formuliert er folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

"Der Rat der Stadt Kleve beschließt, die notwendigen Haushaltsmittel für die Erweiterung der Wallgrabenzonen im Etatentwurf 2018 bereitzustellen und mit einem Sperrvermerk zugunsten des Rates zu versehen."

Bürgermeisterin Northing ergänzt, dass die Verwaltung als Entscheidungsgrundlage über die spätere Freigabe der Mittel eine detaillierte Kostenaufstellung vorlegen werde.

StV. Gebing teilt mit, dass der ursprüngliche Passus hinsichtlich der Fördermittel Bestandteil bleiben solle.

Bürgermeisterin Northing lässt daraufhin über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen, die notwendigen Haushaltsmittel für die Erweiterung der Wallgrabenzonen im Etatentwurf 2018 bereitzustellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob Fördermittel zur Unterstützung der Erweiterung der Grünanlage akquiriert werden können.

14. **Bebauungsplan Nr. 2-305-1 für den Bereich Wiesenstraße im Ortsteil Kellen**

hier: Beschluss der Offenlage
- Drucksache Nr. 707 /X. -

StV. Kumbrink teilt mit, dass seine Fraktion die Drucksache aufgrund erheblicher baurechtlicher Bedenken ablehne.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt mehrheitlich bei 13 Gegenstimmen, den Bebauungsplan Nr. 2-305-1 für den Bereich Wiesenstraße im Ortsteil Kellen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

15. **Bebauungsplan Nr. 3-283-0 Drususdeich/ Kerkpad im Ortsteil Rindern**

hier: Beschluss der Offenlage
- Drucksachen Nrn. 708 /X. und 708a /X. -

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass der Plan aufgrund der Beratungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um das Baufeld 106 erweitert worden sei und weist auf die Empfehlungen zum Gebäude Ecke Max-Cumulus-Straße zur bestehenden Eingeschossigkeit hin.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, den Bebauungsplan Nr. 3-283-0 für den Bereich Drususdeich/ Kerkpad im Ortsteil Rindern gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

16. **Bebauungsplan Nr. 1-293-0 für den Bereich Bahnhofsumfeld/ Bahnhofplatz**

hier: Satzungsbeschluss
- Drucksache Nr. 709 /X. -

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve wägt alle im Rahmen des Bauleitplanverfahrens vorgelegten Stellungnahmen von Bürgern und Behörden ab und beschließt einstimmig aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung und des § 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der derzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 1-293-0 für den Bereich Bahnhofsumfeld/ Bahnhofplatz, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung, dem Umweltbericht sowie den dazugehörigen Gutachten und Berichten, als Satzung.

17. **Bebauungsplan Nr. 8-322-0 für den Bereich Kranenburger Straße im Ortsteil Donsbrüggen**

hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung
- Drucksache Nr. 710 /X. -

StV. Fuchs und StV. Goertz verleihen ihrem Unmut darüber Ausdruck, dass jede mögliche Fläche in Bauland umgewandelt werde und mahnen einen sorgsameren Umgang mit diesen Flächen an.

StV. Gebing und StV. Kumbrink verweisen auf die entsprechenden Beratungen zum Flächennutzungsplan und halten dem entgegen, dass der Bedarf vorhanden sei, die Flächen sorgfältig geprüft würden und sehr moderat mit diesen Flächen umgegangen werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen gemäß § 2 Abs. 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 8-322-0 für den Bereich Kranenburger Straße im Ortsteil Donsbrüggen zum Zwecke der Änderung des Bebauungsplans Nr. 8-258-0 für den Bereich Kranenburger Straße / Mehrer Straße einzuleiten. Der Öffentlichkeit und den Behörden und Trägern öffentlicher Belange ist gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 frühzeitig Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

18. **1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-281-0 für den Bereich An der Spoy im Ortsteil Kellen**
hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage
- Drucksache Nr. 711 /X. -

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, das Verfahren zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-281-0 für den Bereich An der Spoy im Ortsteil Kellen einzuleiten. Es wird das vereinfachte Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB angewendet. Zusätzlich beschließt der Rat der Stadt die 1 vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-281-0 für den Bereich An der Spoy im Ortsteil Kellen gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

19. **Bebauungsplan Nr. 1-173-0 für den Bereich Königsallee/ Bresserbergstraße/ Welbershöhe/ Friedhof**
hier: Aufhebungsbeschluss
- Drucksache Nr. 712 /X. -

StV. Gebing und StV. Schnütgen nehmen an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve wägt alle im Rahmen des Bauleitplanverfahrens vorgelegten Stellungnahmen von Bürgern und Behörden ab und beschließt einstimmig aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung und des § 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der derzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 1-173-0 für den Bereich Königsallee/ Bresserbergstraße/ Welbershöhe/ Friedhof vollständig aufzuheben.

20. **Bebauungsplan Nr. 1-086-5 für den Bereich Große Straße / Herzogstraße / Bleichen / Wasserstraße / Schloßtorstraße**
hier: Einleitung des Verfahrens und frühzeitige Beteiligung
- Drucksache Nr. 713 /X. -

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1-086-5 für den Bereich Große Straße / Herzogstraße / Bleichen / Wasserstraße / Schloßtorstraße zum Zwecke der Änderung des Bebauungsplanes 1-086-4 für den Bereich Große Straße / Herzogstraße / Opschlag / Ostufer Kermisdahl bis Burgbrücke / Burgberg / Schlosstorstraße / Gerwin / Wasserstraße einzuleiten. Es wird das beschleunigte Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung mit Durchführung einer Umweltvorprüfung des Einzelfalls gem. § 2 Abs. 4 Nr. 3 BauGB angewendet. Der Öffentlichkeit und den Behörden und Trägern öffentlicher Belange ist frühzeitig Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

21. **Bebauungsplan Nr. 5-318-0 für den Bereich Kattenwald / Pastoratsweg / Eichenwinkel im Ortsteil Reichswalde**
hier: Satzungsbeschluss
- Drucksache Nr. 714 /X. -

StV. Gebing beantragt die Rückverweisung in den Bau- und Planungsausschuss.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, die Drucksache zur weiteren Beratung in den Bau- und Planungsausschuss zurückzuverweisen.

22. **Bebauungsplan Nr. 1-255-1 für den Bereich Hagsche Straße/ Böllenstege**
hier: Einleitung und Beschluss der Offenlage
- Drucksache Nr. 725 /X. -

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1-255-1 für den Bereich Hagsche Straße/ Böllenstege einzuleiten. Es wird das beschleunigte Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB angewendet. Zusätzlich beschließt der Rat der Stadt den Bebauungsplan Nr. 1-255-1 für den Bereich Hagsche Straße/ Böllenstege gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

23. **Neugestaltung der Spycckstraße**
hier: geänderte Ausführungsplanung
- Drucksache Nr. 726 /X. -

Technischer Beigeordneter Rauer und Tariflich Beschäftigter Klockhaus machen den dringenden Handlungsbedarf deutlich.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus führt zudem zu den Vorschlägen und Anregungen der Anlieger aus, die sie in ihrem jüngsten Schreiben, welches auch den Ratsmitgliedern zugeleitet worden sei, unterbreitet hätten. Abschließend stellt er heraus, dass die Planungen in Gänze den durch den Naturschutzbeirat formulierten Anforderungen entsprechen.

Erster Beigeordneter Haas wirbt ergänzend für eine Zusammenlegung der Kanal- und Straßenbaumaßnahme.

Da die neuen Anregungen der Anlieger erst kurz vor der Sitzung vorgetragen worden seien, einigen sich die Fraktionen darauf, die Angelegenheit in den Umwelt- und Verkehrsausschuss zur weiteren Beratung zurückzuverweisen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung in den Umwelt- und Verkehrsausschuss zurückzuverweisen und möglichst in der kommenden Woche eine Sondersitzung anzuberaumen.

24. **Jahresabschluss 2016 der USK AöR**

- a) Feststellung des Jahresabschlusses der USK AöR zum 31.12.2016
 - b) Feststellung des Lageberichtes der USK AöR für das Wirtschaftsjahr 2016
 - c) Beschluss über die Ergebnisverwendung
 - d) Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
- Drucksache Nr. 692 /X. -

Bürgermeisterin Northing lässt über die Beschlussvorschläge a) bis c) der Drucksache abstimmen.

Beschluss:

Nach Beschluss des Verwaltungsrates der Umweltbetriebe der Stadt Kleve AöR am 05.09.2017 beschließt der Rat der Stadt Kleve einstimmig,

- a) den Jahresabschluss 2016 entsprechend dem vorgelegten Bericht festzustellen.
- b) den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016 festzustellen.
- c) die Verwendung des Gesamtergebnisses 2016 wie in der Drucksache Nr. 692/X. dargestellt.

Über Beschlussvorschlag d) der Drucksache entscheidet der Verwaltungsrat der Umweltbetriebe der Stadt Kleve AöR in seiner nächsten Sitzung.

Die Sitzung wird um 20.01 Uhr unterbrochen. Fortsetzung um 20.19 Uhr.

25. **Redesign des Schwanenlogos**

- Vortrag der Verwaltung

Amtsrat Boltersdorf trägt anhand einer Powerpoint-Präsentation zum Redesign des Schwanenlogos vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

26. **Umsetzung des Sportentwicklungsplanes**

- (Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2017)

StV. Gebing beantragt die Verweisung in den Sportausschuss.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, den Antrag der CDU-Fraktion auf Umsetzung des Sportentwicklungsplanes zur weiteren Beratung in den Sportausschuss zu verweisen.

27. **Umbesetzung im Schulausschuss**

- (Antrag der SPD-Fraktion vom 28.09.2017)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig folgende Umbesetzung bei den sachkundigen Bürgern im Schulausschuss:

für Alexis Terhürne-Lensing neu Stephan Geier

28. **Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW**
(Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2017)

StV. Tekath beantragt die Verweisung in den Umwelt- und Verkehrsausschuss.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, den Antrag der SPD-Fraktion auf Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW zur weiteren Beratung in den Umwelt- und Verkehrsausschuss zu verweisen.

29. **Zahlung eines Eintrittspreises für den Besuch des Museum Kurhaus durch die Mitglieder des Freundeskreises Museum Kurhaus & Koekkoek-Haus Kleve e.V.**
(Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2017)

StV. Tekath beantragt die Verweisung in den Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, den Antrag der SPD-Fraktion auf Zahlung eines Eintrittspreises für den Besuch des Museum Kurhaus durch die Mitglieder des Freundeskreises Museum Kurhaus & Koekkoek-Haus Kleve e.V. zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung zu verweisen.

30. **Änderung der Zügigkeit der Karl Kisters Realschule**
(Antrag der FDP-Fraktion vom 14.06.2017)

StV. Rütter begründet den Antrag seiner Fraktion auf Änderung der Zügigkeit der Karl Kisters Realschule in eine Vierzügigkeit und stellt noch einmal heraus, dass die Politik dem Elternwille folgen solle und nicht umgekehrt.

StV. Tekath bezieht sich auf die Stellungnahme der Bezirksregierung, die allen Fraktionen vorliege und teilt mit, dass ihre Fraktion diesen Antrag ablehnen werde.

Bürgermeisterin Northing weist auf die Langfristigkeit der Festlegung von Zügigkeiten hin und stellt die Aufgabe des Schulträgers zur Bereitstellung von Räumlichkeiten dar. Sie weist zudem darauf hin, dass die Bezirksregierung ihre Ablehnung zu einer Vierzügigkeit sowie einer möglicherweise zu beantragenden Ausnahme im kommenden Jahr signalisiert habe.

StV. Cosar spricht sich im Namen seiner Fraktion für den Antrag der FDP-Fraktion aus, macht deutlich wie gut die Schule arbeite und dass auf eventuelle Änderungen entsprechend zu reagieren sei.

StV. Dr. Meyer-Wilmes meint, dass die Ungleichbehandlung des integrierten und des gegliederten Schulsystems Ursache für dieses Dilemma und daher dort anzusetzen sei. Den Antrag werde ihre Fraktion mehrheitlich ablehnen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve lehnt den Antrag der FDP-Fraktion auf Änderung der Zügigkeit der Karl Kisters Realschule in eine Vierzügigkeit mehrheitlich bei 19 Ja- und 23 Nein-Stimmen ab.

31. **Mitteilungen**

a) Swinemünde

Bürgermeisterin Northing berichtet über den Besuch der Klever Delegation in Swinemünde zur Begründung einer Städtepartnerschaft. Es werde nun das weitere Vorgehen besprochen. Ein Gegenbesuch sei im kommenden Jahr vorgesehen.

b) Sperrung Wiesenstraße

Technischer Beigeordneter Rauer informiert über die im Rahmen der Baumaßnahme zur Errichtung der eRad-Bahn erforderliche Sperrung der Wiesenstraße.

c) Planungen Stadthallenumfeld

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass die in der Informationsveranstaltung zur Umgestaltung des Stadthallenumfeldes vorgetragenen Anregungen geprüft worden seien und in Teilen eingearbeitet würden. Er führt weiter zu den jeweiligen Änderungen zur Geschwindigkeitsbeschränkung, der Begrenzung der Fahrbahnbereiche sowie der Parkplatzsituation für alle Verkehrsteilnehmer aus. Die geänderten Planungen würden dem Rat erneut vorgestellt.

32. **Anfragen**

a) Parkgebühren Höchstbetrag

StV. Tekath fragt, ob eine Anpassung der Parkgebühren vorgenommen werden könne, da der Höchstbetrag von 1,90 € ungünstig gewählt sei.

Bürgermeisterin Northing sagt Prüfung zu.

b) Brandschutzbedarfsplan

StV. Dr. Meyer-Wilmes fragt nach dem Sachstand.

Bürgermeisterin Northing antwortet, dass mit einem ersten Entwurf noch in diesem Monat gerechnet und die Freiwillige Feuerwehr entsprechend informiert werde.

c) Fähre Schenkenschanz

StV. Merges fragt nach dem Sachstand.

Bürgermeisterin Northing teilt mit, dass das THW bereits mehrfach hinsichtlich des Betriebes der Fähre (für den Hochwasserschutz) angeschrieben worden sei, eine Rückmeldung aber bislang ausstehe.

d) EU-Mittel für WLAN-Ausbau in Städten und Gemeinden

StV. Verhoeven möchte wissen, ob der Verwaltung bekannt sei, dass die EU Mittel in Höhe von 120 Mio. € für den Ausbau von WLAN in Städten und Gemeinden zur Verfügung stelle und ob die Stadt Kleve gedenke, sich an diesem Verfahren zu beteiligen.

Erster Beigeordneter antwortet, dass der Sachverhalt derzeit geprüft werde.

e) Fahrzeugverkehr in der Fußgängerzone ab 19 Uhr

StV. Gebing fragt nach dem Sachstand. Der Antrag sei bereits vor einigen Jahren an die Verwaltung zur Prüfung gestellt worden.

Bürgermeisterin Northing sagt Prüfung zu, da ihr dieser Antrag nicht bekannt sei.

f) Namensgebung Gesamtschule Rindern

StV. Heyrichs fragt nach dem Sachstand.

Bürgermeisterin Northing verweist auf den noch ausstehenden Beschluss der Schulkonferenz und hofft auf eine Beratung in der kommenden Sitzung des Schulausschusses.

Ende der Sitzung: 20.57 Uhr

(Northing)
Bürgermeisterin

(Schmidt)
Vorsitzender TOP 3. c), 6. 2.

(Berns)
Schriftführerin